

Prof. Dr. Silke Ruth Laskowski  
Fachgebiet Öffentliches Recht,  
Völkerrecht und Europarecht,  
Schwerpunkt Umweltrecht



Deutscher Juristinnenbund e.V.  
  
Regionalgruppe  
Nord- und Ostthessen

## Wir wollen Rechte, keine Blumen !

26. November 2021 – 14 - 19 Uhr

Gießhaus Universität Kassel

(Anmeldung: [i.hiller-plewa@uni-kassel.de](mailto:i.hiller-plewa@uni-kassel.de))

Geschlechtergerechte Gesetzgebung ist seit 1949 Verfassungsgebot. Die Frage, ob die Gesetzgebung dieser Anforderung genügt, stellt sich vor allem deswegen, weil immer noch rund zwei Drittel der Bundestagsmandate von Männern ausgeübt werden. Auch in den Länderparlamenten sind Frauen nicht ausreichend vertreten.

Verhindert das Wahlrecht in Deutschland eine paritätische Besetzung der Parlamente mit Frauen und Männern und damit eine auch Politik, die die Perspektive von Frauen adäquat abbildet ? Die Reformbemühungen zum Werbeverbot für Schwangerschaftsabbrüche (§ 219a StGB) zeigen anschaulich die Defizite einer überwiegend von Männern bestimmten, die Frauen betreffenden Gesetzgebung.

Die Tagung geht am Beispiel der Reformbemühungen zu § 219a StGB der Frage nach, was für eine geschlechtergerechte Gesetzgebung im Rahmen einer ausgewogenen Besetzung der Gesetzgebungsorgane (Parité) zu tun ist.

14.00 Uhr come together (Corona: 3 G)

14.30	§ 219 a StGB	16.30	Parité
	Dr. Gudrun Lies-Benachib, Vorsitzende Richterin OLG		Prof. Dr. Silke Laskowski Leiterin Fachgebiet ÖR
15.30	Diskussion	17.30	Diskussion

19.00 Ausklang

